

Krach im Weißen Haus: Schicksal der Ukraine zwischen Trump und Putin!

Am 28. Februar 2025 eskaliert ein hitziges Duell zwischen Trump und Selenskyj im Weißen Haus, mit weitreichenden Folgen für die Ukraine.

Washington, USA - Das politische Drama zwischen Donald Trump und Wolodymyr Selenskyj hat mit einem spektakulären Eklat im Weißen Haus seinen Höhepunkt erreicht. Wie **Krone.at** berichtet, verwandelte sich das Treffen der beiden Staatsoberhäupter in ein hitziges Streitgespräch, das als „Atombombe“ der Weltpolitik betrachtet wird. Die Spannungen, die seit Trumps erster Amtszeit bestehen, flogen in diesem aufgeladenen Moment auf. Trump wies Selenskyj mit den Worten „Kommen Sie zurück, wenn sie zum Frieden bereit sind“ aus dem Oval Office, was für die Ukraine katastrophale Auswirkungen haben könnte.

Der geopolitische Fallout

Der Konflikt zwischen den beiden Führern hat das Schicksal der Ukraine in ein noch düstereres Licht getaucht. Trumps Drang, eine friedliche Lösung mit Wladimir Putin zu finden, trifft auf Selenskyjs tiefes Misstrauen gegenüber solchen Vereinbarungen. Während die Ukraine seit drei Jahren in einem Verteidigungskrieg steckt, wird sie nun zwischen Trump und Putin hin- und hergerissen. Der ukrainische Präsident lässt laut **Spiegel.de** durchblicken, dass die Gespräche über die Beendigung des Krieges nicht mehr in seiner Hand liegen und er möglicherweise keine Karten mehr im Spiel hat.

Die Tatsachen sind eindeutig: Trumps Ausweisung des ukrainischen Präsidenten könnte von Putin als Win-Win-Situation interpretiert werden, was die geopolitische Lage weiter destabilisiert. Selenskyjs Position als Verhandlungspartner hat sich entscheidend verschlechtert, so dass er nun die bitteren Konsequenzen eines verlorenen Verhandlungsfreiraums tragen muss. Die Frage bleibt, wie es mit den Friedensgesprächen weitergeht und ob die Ukraine einen gerechten Frieden erreichen kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Washington, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at